



## Communication on Engagement 2018 - 2020

für den United Nations Global Compact



Verband der deutschen Lack-  
und Druckfarbenindustrie e.V.

# Communication on Engagement 2018 - 2020 für den United Nations Global Compact (UNGC)

## 1. Erklärung des Präsidiums

Der Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V. (VdL) und seine Mitglieder stehen mit Wort und Tat für das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung. Als Zeichen für diese Verpflichtung des Verbandes und seiner Mitglieder zur globalen Nachhaltigkeit hat der VdL im März 2018 den United Nations Global Compact unterzeichnet und sich damit verpflichtet, seine Geschäftstätigkeit und Strategien an den zehn universell anerkannten Prinzipien aus den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung auszurichten.

Mit dem vorliegenden Bericht dokumentieren wir für den Berichtszeitraum März 2018 bis März 2020 unser Engagement für die UN Global Compact Initiative sowie auch unseren Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals = SDGs) der Vereinten Nationen bzw. der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

Um die Prinzipien der nachhaltigen unternehmerischen und gesellschaftlichen Verantwortung über die Verbandsgrenzen hinaus zu vertreten, setzt der VdL verstärkt auf Kooperationen mit anderen nationalen und internationalen Verbänden und Institutionen.

Stellvertretend für den Verband und seine Mitgliedsunternehmen erneuern der Präsident und der Hauptgeschäftsführer des Verbandes mit ihrer Erklärung ihre fortgesetzte Unterstützung des UN Global Compact und ihre Verpflichtung gegenüber den Prinzipien der Initiative.

Frankfurt am Main, den 13. März 2020



Peter Jansen  
Präsident



Dr. Martin Kanert  
Hauptgeschäftsführer

## 2. Darstellung des Verbandes

Der Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie ist die freiwillige Selbstorganisation der Hersteller von Lacken, Farben und Druckfarben in Deutschland. Er vertritt die wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Interessen der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie sowie deutscher Tochterunternehmen ausländischer Hersteller gegenüber anderen Wirtschaftsbereichen, Politik, Behörden, Wissenschaft und Medien.

Der VdL informiert seine Mitglieder über die für die Branche relevanten Regelungen und gibt Hilfestellung bei deren Umsetzung in der betrieblichen Praxis. Er setzt sich dafür ein, dass Gesetze sowohl die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit seiner Mitgliedsunternehmen als auch den Schutz von Mensch und Umwelt berücksichtigen. Dabei soll Deutschland ein attraktiver Standort für die Entwicklung und Produktion von Farben, Lacken und Druckfarben bleiben. In eigenen Initiativen der Branche werden darüber hinaus eigene technische und ökologische Richtlinien sowie Branchenziele erarbeitet.

Der Verband informiert darüber hinaus die interessierte Öffentlichkeit über den Beitrag der Lack- und Druckfarbenindustrie für die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland sowie über den gesellschaftlichen Nutzen von Farben, Lacken und Druckfarben. Schließlich fördert der Verband die naturwissenschaftliche Bildung sowie die Aus- und Weiterbildung mit dem Ziel, gut ausgebildete Fachkräfte für die Branche zu gewinnen.

Der VdL steht für 85 % der deutschen Lacke, Farben und Druckfarben. Im Verband sind über 200 Mitgliedsfirmen organisiert. Neben konzerngebundenen großen, multinationalen Unternehmen steht eine Vielzahl kleinerer, meist mittelständischer Hersteller.

Die fachliche Verbandsarbeit findet in Fachgruppen sowie in den Ausschüssen statt. Die Fachgruppen entsprechen jeweils einem Marktsegment der Lack- und Druckfarbenindustrie. In den regelmäßigen Sitzungen werden die spezifischen Interessen der Teilgruppen des VdL diskutiert, Positionen erarbeitet und Aktivitäten beschlossen. Die Fachgruppen sind in vier Bereichen gebündelt:

- Bautenfarben und Putze
- Performance Coatings
- Pulverlacke
- Druckfarben

Neben den Fachgruppen gibt es drei Ausschüsse, die sich mit Themen beschäftigen, die für die gesamte Branche relevant sind:

- Produktsicherheit
- Umweltschutz und Anlagensicherheit
- Kommunikation

Die Arbeit der Fachgruppen und Ausschüsse wird durch zahlreiche Kommissionen, Arbeitskreise und Projektgruppen unterstützt.

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit im VdL verfolgt branchenrelevante Entwicklungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit und erarbeitet Positionen für die Umsetzung nachhaltiger, globaler Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals - SDGs) in der Lack- und Druckfarbenbranche. Kernthemen sind dabei der Schutz von Mensch und Umwelt, wirtschaftliches Handeln sowie gesellschaftliche und soziale Verantwortung.

Der Arbeitskreis Branchenziele ist aus der Kommission Lackleitlinien entstanden, welcher sich mit der Umsetzung der VdL-Leitlinien zu Responsible Care beschäftigt. Nach der erfolgreichen Implementierung des Programmes zum Verantwortlichen Handeln werden nun regelmäßig Branchenziele für die Industrie ausgearbeitet und von den Verbandsmitgliedern umgesetzt.

### **3. Darstellung der Maßnahmen**

#### **3.1 Neue Teilnehmer für den UN Global Compact durch Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung gewinnen**

Das Ziel, die Prinzipien des UN Global Compact und die Effekte unternehmerischen Handelns weiter bekannt zu machen, unterstützt der VdL durch Aktivitäten in der öffentlichen Kommunikation, über Zeitschriften, Webseiten und Veranstaltungen:

In der Verbandszeitschrift „Wir Sind Farbe“, die viermal jährlich erscheint, platzieren wir regelmäßig aktuelle Nachhaltigkeitsthemen der Branche. Der Verteiler dieser Branchenzeitschrift beläuft sich aktuell auf 2700 Adressaten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. In der Ausgabe vom April 2018 (LIG 133) wird über den Beitritt des VdL zum UN Global Compact und die Bedeutung der unternehmerischen Verantwortung im Sinne der zehn UN-Prinzipien berichtet. In sieben weiteren Ausgaben wurde zu wichtigen Nachhaltigkeitsthemen, u.a. Arbeitssicherheit („Vision Zero“), Produktsicherheit („Kein Blei in Farben“), Ausbildung („Colors of Future“) und globale Lieferketten („Mica“) informiert. Die Ausgabe im Dezember 2019 (WSF 7) widmete sich dem Schwerpunktthema „17 Ziele für Mensch, Umwelt und Unternehmen“ und zeigt wichtige Beiträge unserer Branche zur Umsetzung der Sustainable Development Goals auf.

Zur öffentlichen Kommunikation der Nachhaltigkeitsbeiträge der Branche wurde 2019 ein Informationsbereich auf unserer Webseite aufgebaut: <https://www.wirsindfarbe.de/ziele-fuer-nachhaltige-entwicklung>. Dort erhält man einen Überblick zu den SDG und wesentlichen Beiträgen unserer Branche zur nachhaltigen Entwicklung.

#### **3.2 Lern- und Dialogveranstaltungen zum UN Global Compact organisieren**

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit bildet die Plattform für Informations- und Dialogveranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen des Verbandes:

Beim ersten Treffen des Arbeitskreises im Jahr 2018 informierte Marcel Engel, Leiter der Geschäftsstelle des Global Compact Netzwerks Deutschland, zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact und den Aktivitäten des Deutschen Netzwerks. VdL-Mitglieder und UN Global Compact Teilnehmer berichteten über ihre Erfahrungen. In drei Treffen des Arbeitskreises wurden u.a. Themen wie Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte, Lieferkettenmanagement, SDGs und Umweltproduktdeklarationen diskutiert und weitere

Aktionen beschlossen. Anfang 2019 wurde das SDG-Projekt des Verbandes unter Beteiligung einer externen Agentur und des Arbeitskreises Nachhaltigkeit begonnen mit dem Ziel, die gesellschaftlichen Beiträge der Branche und den nachhaltigen Nutzen der Produkte öffentlich stärker zu kommunizieren.

Regelmäßig wird bei den Treffen des Arbeitskreises Nachhaltigkeit zu Chemie<sup>3</sup>, der Nachhaltigkeitsinitiative der deutschen Chemie, berichtet. Der VdL unterstützt Chemie<sup>3</sup> und beteiligt sich regelmäßig an den Informationsveranstaltungen zu nachhaltigen Lieferketten, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Ausbildung und Nachhaltigkeit sowie Sustainable Developments Goals. Im Berichtszeitraum fanden dazu sechs Fachveranstaltungen und Workshops sowie zwölf Webinare statt, an denen der VdL und seine Mitglieder teilgenommen haben.

Darüber hinaus wird bei den jährlichen Veranstaltungen des Verbandes wie Mitgliederversammlung, Technische Tagung und Innovationstage der Bezirksgruppen zu aktuellen Nachhaltigkeitsthemen mit Bezug zum UN Global Compact berichtet.

### 3.3 Mitglieder in gemeinsame Initiativen zu Global Compact-Themen einbinden

Der VdL unterstützt die globale nachhaltige Entwicklung im Rahmen seiner Verbandsstrategie „Vision 2025“. Dazu wurden im Mai 2017 auf der Mitgliederversammlung sechs Visionen beschlossen. Die Visionen 3 und 6 enthalten Verbandsziele zum nachhaltigen Produktnutzen und zum Schutz von Mensch und Umwelt. Die Umsetzung der Strategie wird durch Verbands-Initiativen erreicht, die darauf ausgelegt sind, die entsprechenden Bereiche langfristig weiterzuentwickeln. Im Berichtszeitraum wurden z.B. folgende Initiativen gestartet oder erfolgreich fortgeführt:

Die Mitglieder des VdL haben mit den Leitlinien „Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit“ bereits Mitte der 90er Jahre ein klares Bekenntnis zur „Responsible Care“-Initiative in allen Fragen des Umwelt- und Gesundheitsschutzes und den von der Gesellschaft anerkannten Zielen abgegeben. „Responsible Care“ ist eine weltweite Initiative der chemischen Industrie, an der sich 55 nationale Chemieverbände mit Tausenden Unternehmen und Millionen Arbeitnehmern beteiligen. Ein Großteil der VdL-Mitglieder beteiligt sich regelmäßig an der jährlichen Datenerhebung zu „Responsible Care“. Die Datenerhebung und Berichterstattung erfolgen über den Verband der chemischen Industrie (VCI) und richten sich an den Kriterien der „Global Reporting Initiative“ (GRI) aus. Der Bericht enthält u.a. Daten und Fakten zu Managementsystemen, Anlagensicherheit, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Produktverantwortung, Wassernutzung und Energieverbrauch.

Darüber hinaus fanden im Berichtszeitraum zwei „Responsible Care“-Wettbewerbe zu den Themen „Unser Beitrag zu den Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung“ und „Unser Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Lieferkette“ statt. Bei beiden Wettbewerben waren VdL-Mitglieder unter den Gewinnern.

Der VdL widmet sich dem Thema Arbeitssicherheit seit mehreren Jahren sehr intensiv und hat das Branchenziel „Arbeitssicherheit und Anlagensicherheit“ verabschiedet, das unter anderem eine Verringerung von Arbeitsunfällen vorsieht. Ergänzend hierzu wurde die Kooperation „Vision Zero, Null Unfälle – Gesund Arbeiten“ mit der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) unterzeichnet. Damit reiht sich der VdL in eine Liste mit derzeit 16 Verbänden und 19 Unternehmen ein, die eine entsprechende Kooperation mit der

Berufsgenossenschaft eingegangen sind und somit zu einer Arbeitswelt mit geringem Unfallrisiko und ohne Berufskrankheiten beitragen wollen. Zur Unterstützung der Mitgliedsunternehmen wurde 2019 ein Informationsordner mit dem Titel „Vision Zero – Sicher Arbeiten in der Lack- und Druckfarbenindustrie“ erstellt. Ein weiterer wichtiger Punkt zur Minimierung des Unfallrisikos sind Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Arbeitssicherheit und Anlagensicherheit. Neben den unterschiedlichen Seminarangeboten der Berufsgenossenschaften wurden Veranstaltungen auf Ebene der VdL-Bezirksgruppen geplant und organisiert.

Die Gewinnung neuer, junger Mitarbeiter wird immer stärker Thema in der Branche. Mit einer breit angelegten Ausbildungs-Kampagne „Colors of Future“ verfolgt der VdL das Ziel, junge Menschen für eine Ausbildung in der Lack- und Druckfarbenindustrie zu motivieren und auch langfristig in der Branche zu binden. Der zweijährig stattfindende Workshop beschäftigte sich 2018 mit dem Thema zukünftige Arbeitswelten. Ideen, wie die Branche sich zum innovativen und nachhaltigen Arbeitgeber weiterentwickeln kann, wurden eingehend diskutiert und aufgezeigt.

Die Bedeutung von Compliance, also die Einhaltung und Befolgung gesetzlicher Regelungen und betriebsinterner Vorschriften, ist in den letzten Jahren stetig gestiegen und wird auch in Zukunft weiter zunehmen. Präsidium und Beirat des Verbandes haben daher den Compliance-Leitfaden des Verbandes der chemischen Industrie 2018 als verbindlich für den VdL anerkannt. Der VCI-Leitfaden ergänzt die UN-Global-Compact-Prinzipien insbesondere in den Bereichen Kartellrecht, Verhalten bei der Interessensvertretung, Umgang mit Einladungen und Zuwendungen sowie Schutz von vertraulichen Informationen.

Um die Umweltwirkungen der Produkte unserer Branche transparent zu kommunizieren, bieten wir unseren Mitgliedern verschiedene Tools und Methoden an: Verbands-Umweltproduktdeklarationen (EPD) sind ein neutrales Instrument zur Kommunikation von Umwelteigenschaften von Produkten über den Lebenszyklus, unabhängig geprüft und nach einheitlichen Regeln. Verbands-EPD stehen unseren Mitgliedern in den Produktgruppen Dispersionsfarben und -lacke, Putze und Pulverlacke zur Verfügung. Diese EPD werden regelmäßig an den neuesten Stand angepasst, zuletzt 2019. Zudem können unsere Mitglieder den „Product Environmental Footprint“ (PEF) von Bautenanstrichmitteln mit dem vom europäischen Lack- und Druckfarbenverband CEPE 2018/2019 entwickelten PEF-Tool berechnen. Auf EU-Initiative zum „Environmental Footprint“ startete 2013 dieses Projekt zur Erstellung von spezifischen Regeln (PEFCR) für die Berechnung von Umweltinformationen über den gesamten Lebenszyklus von Bautenanstrichmitteln.

### 3.4 Die Expertise und/oder Stimme ihrer Mitglieder für Global Compact-Arbeitsgruppen und besondere Initiativen zur Verfügung stellen

Die WHO führt mit dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen den weltweiten Kampf gegen Bleivergiftungen an. Der VdL engagiert sich dabei über den internationalen Lackverband (World Coatings Council - WCC) in der UN/WHO Global Alliance to Eliminate Lead in Paint (GAELP). Deren Ziel ist es, Bleifarben bis 2020 weltweit zu ächten. GAELP konzentriert sich auf die Regionen Asien-Pazifik, Afrika und Lateinamerika.

Dort sollen regionale Initiativen die Aufmerksamkeit von Unternehmen und Politik auf das Thema lenken. 14 nationale Lackverbände weltweit sind bereits Partner der Allianz.

Als Mitglied des World Coatings Council sind wir auch Teil der „Responsible-Mica-Initiative“ und stellen uns entschieden gegen Kinderarbeit im Glimmerabbau. Als Unterstützer der Initiative engagieren wir uns für einen branchenübergreifenden Zusammenschluss von privaten, öffentlichen und gemeinnützigen Akteuren, die in den nächsten Jahren eine zu 100 Prozent verantwortungsvolle Glimmer-Lieferkette erreichen möchten. Die VdL-Geschäftsstelle hat dafür eine Handlungsempfehlung mit ethischen Grundsätzen zum Lieferkettenmanagement an die Mitglieder herausgegeben.

#### **4. Messung der Ergebnisse**

Im ersten Berichtszeitraum ging es dem Verband in erster Linie darum, seine Mitglieder auf die UN Global Compact Initiative aufmerksam zu machen und für besonders branchenrelevante Themen zu sensibilisieren.

Bereits seit 2001 beschließt die Mitgliederversammlung des VdL Branchenziele als Beitrag zu „Responsible Care“. Im Zentrum der Anstrengungen stehen die Verbesserung des Arbeitsschutzes und der Anlagensicherheit, die Reduzierung des Einsatzes von gesundheitsgefährdenden Rohstoffen, die Offenlegung des Gebrauchs von Nanoteilchen und eine Erhöhung der Transparenz der Branche. Ein Bericht zu den erreichten Ergebnissen ist für die Mitgliederversammlung im Mai 2020 geplant.

#### **5. Perspektiven**

Die neuen Branchenziele des Verbandes sollen sich künftig stärker an den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDG) ausrichten. Sie sollen wirtschaftliche, ökologische und soziale Kriterien der SDG gleichermaßen erfassen und mit quantifizierbaren Kennzahlen für die Branche verknüpft werden. Ein Vergleich mit ermittelten Branchenstandards soll künftig zur Identifizierung von Verbesserungspotentialen der Unternehmen beitragen. Die Ermittlung von messbaren Ergebnissen der ökologisch nachhaltigen und sozial verträglichen Unternehmensführung obliegt unseren Mitgliedsunternehmen weiterhin selbst.

Ansprechpartnerin:  
Dr. Sandra Heydel  
Referentin Nachhaltigkeit  
Verband der deutschen Lack-  
und Druckfarbenindustrie e. V.  
Mainzer Landstraße 55  
D-60329 Frankfurt  
Tel: +49 69 2556-1411  
Fax: +49 69 2556-1358  
E-Mail: [vdL@vci.de](mailto:vdL@vci.de)